

# INHALT

## A. DIE SPRACHLICHE BEWÄLTIGUNG INTERAKTIVER KONFLIKTE

I. Die Struktur von Beeinträchtigungsinteraktionen . . .	1
1. Konfliktäre Interaktion . . . . .	2
2. Interaktive Beeinträchtigung und Kontrollverlust . . .	6
3. Beziehungen zu anderen Formen und Funktionen sozialer Episoden . . . . .	8
II. Sprache und Interaktion . . . . .	10
1. Soziale Situation – soziale Episode . . . . .	11
2. Die Sprechhandlung als Episodensegment . . . . .	13
3. Ein Propositionsmodell für soziale Episoden . . . . .	18
4. Kognitive Repräsentation sozialer Episoden . . . . .	21
4.1 Skripte . . . . .	23
4.2 Skripte und Regeln . . . . .	25
4.3 Ziele und Pläne . . . . .	27
5. Ein Modell der Sprachproduktion in sozialen Interaktionen . . . . .	30
6. Das Rahmenmodell im Überblick . . . . .	33

## B. DIE UNTERSUCHUNG

I. Rahmenübersicht und Operationalisierung . . . . .	35
1. Fragestellungen . . . . .	35
2. Die experimentelle Standardsituation . . . . .	36
3. Denkprozesse während der Bedenkzeit und ihre Erfassung durch die Methode des „Angeregten rückblickenden Berichts“ . . . . .	38
II. Die Versuchsdurchführung . . . . .	41
1. Versuchsablauf . . . . .	41
2. Versuchsleiter und Versuchspersonen . . . . .	42
3. Versuchsvarianten . . . . .	43
III. Die Beeinträchtigungssituationen . . . . .	43
1. Zur Struktur und Perzeption sozialer Situationen . . . . .	44
2. Prototypische Situationen interaktiver Beeinträchtigung . . . . .	47
2.1 Situationen des Faktors „Soziale (Unter-)Ordnung“ vs. „Interaktive Gleichstellung“ . . . . .	49

2.2	Situationen des Faktors „Vermeidung und Hemmung“ vs. „Aktivierung und Angriff“ . . . . .	51
2.3	Situationen des Faktors „Nicht-Beeinflußbarkeit“ vs. „Orientiertheit und Spontaneität“ . . . . .	53
2.4	Situation des Faktors „Nicht-Erklärbarkeit“ vs. „Handlungsfreiheit“ . . . . .	55
IV.	Zusammenfassung: Die Erhebung im Überblick . . . . .	57
C.	PERFORMATIVE GRUNDOPERATION	
I.	Einleitung . . . . .	59
1.	Performative Verben und Sprechakte . . . . .	61
2.	Situative Instantiation . . . . .	66
3.	Wortgebrauch und Phrasierung . . . . .	69
II.	Die Systematik der performativen Grundoperationen	71
1.	Generierung einer Taxonomie performativer Grundoperationen in Beeinträchtigungssituationen	71
2.	Die lexikalisch-grammatische Struktur der performativen Grundoperationen . . . . .	76
2.1	Die Wortgruppentyp-Analyse . . . . .	76
2.2	Empirische Beziehungsanalyse zwischen performativen Grundoperationen und Wortgruppentypen . . . . .	81
III.	Erscheinungsformen und situativer Gebrauch der performativen Grundoperationen . . . . .	85
1.	Reklassifikation der Äußerungen . . . . .	86
2.	Situative Instantiation der performativen Grundoperationen . . . . .	89
3.	Situative und zeitliche Varianten in der Verwendung performativer Grundoperationen . . . . .	94
IV.	Zusammenfassung . . . . .	102
D.	ERWÄGEN, PLANEN UND SPRECHEN	
I.	Denken und Sprechen in sozialen Episoden . . . . .	105
1.	Absicht und Sprechhandlung . . . . .	105
2.	Zustände des Operationsmodus . . . . .	109
3.	Ableitungen für die Planungsprozesse in Beeinträchtigungssituationen . . . . .	113
II.	Prozesse während der polongierten Bedenkzeit . . . . .	114
1.	Verarbeitungsprozesse: parallele und serielle Produktionen . . . . .	114

2.	Das Modell der Planungs- und Denkprozesse in der Bedenkzeit . . . . .	116
III.	Das Wirken der Planungskomponenten . . . . .	120
1.	Komponenten des Operationsmodus . . . . .	120
1.1	Darstellungsmodalitäten . . . . .	120
1.2	Emotionen . . . . .	121
1.3	Der Zusammenhang von Darstellungsmodalität und Emotion . . . . .	122
1.4	Erwägungsniveau . . . . .	123
2.	Erwägungen und Sprechen . . . . .	124
3.	Operationsmodus und Erwägungshorizont . . . . .	126
3.1	Einfluß des situativen und episodischen Kontextes	126
3.2	Der Operationsmodus bei aktiven und passiven Plänen . . . . .	129
3.3	Konzeptuelles und exemplarisches Erwägungsniveau . . . . .	130
E.	STRATEGIEN ZUR BEWÄLTIGUNG INTERAKTIVER BEEINTRÄCHTIGUNG	
I.	Interaktive Strategien . . . . .	133
1.	Strategie und interaktive Funktion . . . . .	133
2.	Inhalts- und Beziehungsaspekte . . . . .	135
3.	Interaktionsstrategien, Kommunikationsstrategien	136 X
II.	Planungen, Thematisierungen und Referenzen . . . . .	141
1.	Methode . . . . .	141
2.	Komponenten des Planungsprozesses in der Strategienbildung . . . . .	143
3.	Interaktionsthematisierungen in den Strategien . . . . .	145
4.	Lexikalisch-grammatische Referenzen in den Strategien . . . . .	147
III.	Strategien im Kontext . . . . .	149
1.	Strategien im situativen Kontext Soziale (Unter-)Ordnung . . . . .	149
2.	Strategien im situativen Kontext Interaktive Gleichstellung . . . . .	155
3.	Strategien im situativen Kontext Vermeidung und Hemmung . . . . .	159
4.	Strategien im situativen Kontext Aktivierung und Angriff . . . . .	165
5.	Strategien im situativen Kontext Nicht-Beeinflußbarkeit . . . . .	171

6. Strategien im situativen Kontext	
Orientiertheit und Spontaneität . . . . .	177
7. Strategien im situativen Kontext Nicht-Erklärbarkeit	183
8. Strategien im situativen Kontext Handlungsfreiheit	187
IV. Schlußbetrachtung . . . . .	192
1. Bedeutung und Funktion des sozialen und episodischen Kontextes . . . . .	192
2. Propositionale und referentielle Ebene der Sprachproduktion . . . . .	197
3. Vorbereitende Prozesse . . . . .	200
F. ANHANG . . . . .	203
G. LITERATUR . . . . .	213
H. SACHREGISTER . . . . .	221
I. NAMENREGISTER . . . . .	225